

Friedensplenum: Erinnerung an Nagasaki und Mahnung

Iserlohn. Das Friedensplenum Iserlohn möchte im Gedenken an den Atombombenabwurf auf Nagasaki am 9. August 1945 am Freitag, 9. August, um 17 Uhr auf dem Alten Rathausplatz eine Kundgebung durchführen. Die Bedrohung durch Atomwaffen sei wieder stärker geworden, heißt es. Wegen Raketenstationierungen in Kaliningrad sei der Vertrag zum Verbot von Mittelstreckenwaffen in Europa gekündigt und die Verhandlungen über Interkontinentalraketen seien we-

gen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und die westlichen Sanktionen gegen Russland ausgesetzt.

„Nun sollen in Deutschland ab 2026 wieder atomwaffenfähige Mittelstreckenwaffen stationiert werden“, so das Friedensplenum. Es ruft zu der Kundgebung auf, „um die Sorge vor einer Aufrüstungsspirale bis zum Atombombeneinsatz zum Ausdruck zu bringen“ und lädt zur Teilnahme Bürgerinnen und Bürger ein, die diese Sorge teilen.